



BALLY-MUSEUM SCHÖNENWERD
EXKLUSIVFÜHRUNG
27. 5. 11

**PARTNER
ANLASS**

**SGD
BASEL**



SGD⁺

Bally-Museum Schönenwerd – Meilensteine des Industrie-Designs

Das Haus zum Felsgarten, einst Wohnhaus des Firmengründers Carl Franz Bally, beherbergt seit 1942 das «Bally Schuhmuseum». Die Sammlung zählt weltweit zu den reichhaltigsten und vollständigsten. Die Entwicklungsgeschichte des Schuhwerks über einen Zeitraum von 3000 Jahren wird hier eindrücklich nachgezeichnet. Sind es vor einem Jahrhundert die Herren der aufstrebenden Schuhfabrik gewesen, die in fernen Ländern nach exotischen Schuhen fahnden liessen, so waren es später die guten Kontakte zu vielen Archäologen, Antiquaren und Sammlern, die es möglich machten, dass Schuhzeugnisse von höchstem Wert ins Bally-Museum gelangt sind. So etwa Sandalen, die in Ägypten vor 3000 Jahren aus Palmblattstreifen geflochten wurden, purpurlederne, blattgoldverzierte Schuhe aus fürstlichen Garderoben des oströmischen Reiches oder Schnabelschuhe aus dem Spätmittelalter.

Exklusivführung Bally-Museum Schönenwerd

27. Mai 2011, 15.00–23.00 h

Treffpunkt: Gartenstrasse 9, Basel, 15.00 h.

Abfahrt mit dem Bus um 15.20 h,

Ankunft Schönenwerd ca. 16.00 h.

Programm:

Exklusivführung im Museum,
danach Apéro vor dem Bally Outlet Store

(«Shoe Shopping» möglich)

und Abendessen im Gartenrestaurant

«Zum Wilden Mann» in Schönenwerd.

Rückfahrt 22.15 h,

Ankunft in Basel 23.00 h.

PARTNER ANLASS

SGD BASEL

Ein aussergewöhnlicher Sammlungsteil umfasst schuhförmige Gegenstände, die keinem Bekleidungs-zweck dienen, sondern als Gefässe, Behälter oder Zierobjekte eher symbolischen als praktischen Wert besitzen. So wurden beispielsweise – in Anlehnung an alte Göttersagen – kostbare Schuhe als Gefässe für Gaben an den Himmel den Toten ins Grab mitgegeben, und im 18. und 19. Jahrhundert dienten niedliche Miniaturschuhe aus Porzellan, Fayance, Email, Edelmetallen oder Holz zur Beförderung delikater Liebesbotschaften in den Salons der vornehmen Gesellschaft. Sowohl im antiken als auch im neuzeitlichen Bereich der Schuhsymbolik kann das Bally-Schuhmuseum mit ausserordentlichen Ausstellungsstücken aufwarten. In allen zwölf Räumen des Museums begegnet man direkt oder indirekt dem Schuhmacher: Dem Schuster der kleinen Leute hier, den Handwerkermeistern und den industriellen Schuhherstellern dort.

Um Anmeldung wird gebeten:

per Post an Atelier Mühlberg,

Angensteinerstrasse 38, 4052 Basel

oder per Fax an 061 312 25 11

oder per E-Mail an mail@atelier-muehlberg.ch

oder per Telefon an 061 312 25 10